Gemeinde

LEOGANG

Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Post.at

Der Bürgermeister informiert

GEMEINDEZEITUNG

Dezember 2025

Angehörigenentlastungsdienst

DIE ENTLASTUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE VOM HILFSWERK SALZBURG

9,00 € pro Stunde Betreuung*

Wer Angehörige pflegt, leistet Tag für Tag Unglaubliches. Doch wer ständig für andere da ist, braucht selbst auch Momente zum Durchatmen.

Der Entlastungsdienst des Hilfswerk Salzburg ermöglicht pflegenden Angehörigen wertvolle Pausen – individuell, zuverlässig, mit Herz. Die Entlastung erfolgt durch unsere geschulten Mitarbeiter*innen in mindestens dreistündigen Einheiten, auf Wunsch auch bis zu sechs Stunden am Stück – so bleibt genug Raum, um Erledigungen zu machen, Kraft zu tanken oder einfach einmal nichts zu tun. Denn Entlastung ist kein Zeichen von Schwäche, sondern Ausdruck von Verantwortung – für sich selbst und für die Menschen, die man liebt.

Hilfswerk Salzburg | RS Saalfelden
Ritzenseestraße 11, 5760 Saalfelden
+43 6582 75114 | saalfelden@salzburger.hilfswerk.at
hilfswerk.at/salzburg

Öffnungszeiten:
MO-FR 08.00-12.00 Uhr
WE/FT geschlossen

LAND SALZBURG

Gefördert vom Land Salzburg.
*Für genaue Zugangsvoraussetzungen und Kosten informieren Sie sich in Ihrer Regionalstelle.

GROSSE HILFE, GANZ NAH.

HILFSWERK

GUTSCHEIN

für ein kostenloses BERATUNGSGESPRÄCH in Ihrer Regionalstelle

Sie sind an diesem Angebot interessiert?

Vereinbaren Sie ein kostenloses Beratungsgespräch oder sichern Sie sich gleich einen Termin für Ihre erste Einheit!

Impressum

Herausgeber und Verleger
Gemeinde Leogang, Leogang 4, 5771 Leogang, Österreich
Tel +43 (0)6583 8223 | Fax +43 (0)6583 8223-83
info@leogang.at | www.leogang.at

Redaktion, Layout und Grafik:
Carina Müllauer, Gemeindeamt Leogang
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Grießner
Fotos: sofern nicht anders angegeben jeweiliger Autor bzw. Gemeinde Leogang
Titelbild: Thomas Müllauer
Druck: Latzer Druck & Logistik GmbH, Saalfelden
Auflage: 1.680 Stück | **Erscheinungsweise:** 4 mal jährlich

Satz- und Druckfehler vorbehalten. Die Gemeinde Leogang behält sich das Recht vor, von Institutionen/Personen/Organisationen eingelangte Informationen redaktionell aufzubereiten. Mit dem Einlangen in der Redaktion gehen die Bildrechte zur Veröffentlichung auf die Gemeinde Leogang über. Auf die Veröffentlichung besteht kein Rechtsanspruch.
Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit gelten die in der Gemeindezeitung verwendeten Bezeichnungen von Personen, Personengruppen, Funktionen etc. unabhängig vom jeweiligen grammatikalischen Geschlecht des gewählten Begriffes selbstverständlich auch für Frauen und Männer, sowie intergeschlechtliche Menschen in gleicher Weise. Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen. Durch Dritte eingebrachte Artikel werden vom Herausgeber dahingehend nicht geprüft.

Liebe Leogangerinnen, liebe Leoganger!

In den letzten Wochen und Monaten fanden sehr viele Veranstaltung sowie Jahreshauptversammlungen der Leoganger Vereine und Organisationen statt. Eine davon war unsere Bürgerversammlung am 5. November zum Thema „ Neuverrohrung Messnerbach mit Neugestaltung unterer Dorfplatz -Schulhausplatz“. In der gut gefüllten Aula der Mittelschule Leogang hatten sich viele interessierte Bürger eingefunden, um die Präsentation mitzuverfolgen. Detaillierter Bericht dazu auf Seite 6.

Mein Dank gilt an dieser Stelle den Planern Alfred Waltl „W2 Manufaktur“ und Markus Neumayr „markand“ für die gute Zusammenarbeit in der Projektentwicklung und auch die aufschlussreiche Präsentation bei der Bürgerversammlung. Ebenso ein Dank an Marije Moors, die uns in der Konzepterarbeitung für die Belebung und Bespielung des dann neugestalteten Platzes unterstützen wird. In weiterer Folge werden in den nächsten Monaten die Leoganger Vereine und interessierte Veranstalter eingeladen ihre Ideen einzubringen, um am Ende ein schlüssiges Konzept für diesen Aufenthalts- und Veranstaltungsort im Zentrum von Leogang zu haben. Natürlich wird diese Baumaßnahme in den nächsten beiden Jahren immer wieder zu mehr oder weniger großen Einschränkungen für die Anrainer führen. **Hier bitte ich schon jetzt um Verständnis, dass dieser notwendige Schritt im Ort gesetzt werden kann und bedanke mich für die gute Zusammenarbeit bei allen Anrainern und Grundbesitzern.**

Ebenfalls fand vor wenigen Wochen die Jahreshauptversammlung unseres Tourismusverbandes statt. In ihren spannenden Präsentationen konnten die Obfrau Nadja Blumenkamp und GF Marco Pointner, sehr ausführlich darstellen, wie umfangreich und speziell die Arbeit im Tourismusverband ist. Touristisch erfolgreich zu sein, ist bei weitem kein Selbstläufer, sondern erfordert ein klares Konzept, in welche Richtung sich der Tourismus in Leogang entwickeln soll. Es geht darum Schwerpunkte zu setzen und diese dann in der Werbung und der Darstellung unserer Region nach außen zu kommunizieren. Unsere Sperrspitzen sind sicher in **Leogang der UCI Mountainbike WC und in Saalfelden das Jazzfestival.** Neben all diesen Schwerpunkten sind es aber vor allem unsere Betriebe, vom Privatvermieter über Bauernhöfe bis zu unseren Hotels, die durch ihren unermüdlichen Einsatz für den touristischen Erfolg in unserer Region verantwortlich sind. Gerade in etwas schwierigeren Zeiten sind die heimischen Familienbetriebe krisenresistent und es zeigt sich, dass die vielen Investitionen der letzten Jahre in Qualität ihren Erfolg bringen. Ich bin überzeugt, dass ein qualitätsvoller Tourismus, gepaart mit guter und menschlicher Dienstleistung gerade in einer immer digitaleren Welt auch in Zukunft Erfolg haben wird.

Für diesen Einsatz und dieses Engagement darf ich mich bei **allen im Tourismus Verantwortlichen und allen Vermietern sehr herzlich bedanken und alles Gute für die bevorstehende Wintersaison wünschen.**
Bei sehr vielen Gesprächen und Zusammentreffen mit Bürgern kann ich trotz vielen Negativmeldungen eine gute Stimmung im Ort vernehmen. Dies ist die Grundvoraussetzung einer positiven Entwicklung für jeden Einzelnen, aber auch für die der Gemeinde. Ich möchte mich deshalb bei **allen in der Gemeindestube vertretenen Fraktionen für die gute Zusammenarbeit bedanken.** Danke für die faire und von Sachlichkeit geprägte Zusammenarbeit und den freundschaftlichen Umgang miteinander. Nur durch offene und sachliche Diskussionen können Vorhaben umgesetzt werden und ersticken nicht im gegenseitigen Misstrauen und Blockieren.

Mit Jahresende geht ein sehr arbeitsintensives und ereignisreiches Jahr zu Ende. Ich darf mich an dieser Stelle bei unseren **Gemeindebediensteten in den verschiedenen Gemeindebetrieben für ihren Einsatz und ihr Engagement, im Sinne der Bevölkerung, recht herzlich bedanken.**

Für die bevorstehende Weihnachtszeit allen eine besinnliche Zeit und ein frohes Weihnachtsfest, sowie Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für das Jahr2026.

Euer Bürgermeister
Josef Grießner

Wohnhaus Prielgut

Martin Herzog

Am 22. Oktober waren wieder die „rote Nasen“ Clown Doctors bei uns im Prielgut. Sowohl in der Tagesbetreuung als auch in den Stuben sorgten sie für Erheiterung und gute Stimmung. Es wurde sehr viel gemeinsam gelacht.

Auch der Senioren-Tag wird von der Frauenschaft immer mit unseren Bewohnern im Prielgut extra gefeiert. Die Damen vom Besuchsdienst kommen über das ganze Jahr jeden (!) Mittwoch verlässlich zu uns in die Stuben, um zu spielen, spazieren zu gehen oder einfach zum Reden. Am Senioren-Tag bringen sie dann auch noch selbstgemachte Kuchen und musikalische Umrahmung mit, und dann wird im Veranstaltungsraum gemeinsam gefeiert. Liebe Monika Pichler, dir und deinem Team ein herzliches Dankeschön für diese Kontinuität bei uns im Prielgut.

Die Kindergarten-Kinder kamen zu uns, um die einstudierten Texte und Gedichte zum Martinstag vorzutragen und gemeinsam mit uns ein Laternenfest zu begehen. Das Prielgut-Aktivierungsteam hat mit den Bewohnern wunderschöne Adventkränze gebunden, diese wurden dann von Pfarrer Franz Auer bei einer Hl. Messe geweiht.

Die „Spielberger“ waren ebenso wieder bei uns und haben den Bewohnern mit Tanz und Musik den Nachmittag am 15. November enorm bereichert.

Ein schöner Tag war für uns auch der 14. November- an diesem Tag gab es eine kleine Feier zur Fertigstellung unserer Küche Essen auf Rädern. Dazu waren die ausführenden Firmen, die Gemeindevertretung sowie alle mitwirkenden Mitarbeiter und ehrenamtlichen Helfer eingeladen. Nach einer Begrüßung durch Bürgermeister Josef Grießner und einem Baubericht durch Amtsleiter Mario Payer, segnete Diakon Ludwig Spörr zu unserer großen Freude die neuen Räumlichkeiten. Anschließend verwöhnte das Küchenteam alle Festgäste mit einem hervorragenden Menü.

Wendepunkt hin zum Leben!
Fünf Jahre Lebensraum Tageshospiz Pinzgau

MMag. Christof Eisl Andreas Hechenberger

Hospizbegleitung ist Gastfreundschaft auf Zeit, so der einhellige Tenor, der in Leogang gefeiert wurde. Und ein weiterer Lebensraum ist für den Pongau in Planung!
Mit dem Lebensraum Tageshospiz Kleingmain hat die Hospiz-Bewegung Salzburg Geschichte geschrieben. Im Jahr 2000 eröffnete sie das erste Tageshospiz in Österreich. Im Kleingmainerhof schuf man einen Ort, an dem die Urbedeutung von Hospiz „Gast und Gastfreundschaft“ lebendig wurde.
Aufbauend auf den Erfahrungen in der Stadt Salzburg konnte vor fünf Jahren eine weitere große Vision umgesetzt werden. Mit dem Lebensraum Tageshospiz Pinzgau in der Gemeinde Leogang wurde im Sinne der Regionalisierung für den Süden des Bundeslandes Salzburg ein besonderer Ort der Begleitung geschaffen. In einem Gebäude gemeinsam mit der Gemeinschaftspraxis von Allgemeinmedizinern konnte 2020 das erste Tageshospiz im ländlichen Raum in Österreich eröffnet werden.

Im Rahmen der Jubiläumsfeier am 18. Oktober 2025 in Leogang berichtete Annemarie Müllauer vom Zentrum für Ethik und Armutsforschung der Universität Salzburg von der Evaluation der ersten Jahre: „Besucher erleben den Eintritt ins Tageshospiz als Wendepunkt im Umgang mit ihrer Erkrankung, welcher mit Entlastung, Erleichterung, einer wieder gewonnenen Zuversicht und letztlich mit einem Zugewinn an Lebensqualität einherging.“ Die Ergebnisse der umfangreichen wissenschaftlichen Untersuchung machen deutlich, wie sehr der Lebensraum Tageshospiz Pinzgau bereits als fixer Bestandteil in der Versorgungslandschaft der Region angesehen wird. Sie fanden vereinfacht gemeinsam mit Erfahrungen von Mitarbeitern und Besuchern des Tageshospiz Eingang in das entstandene Buch „Wendepunkt hin zum Leben“.

Im Mittelpunkt steht der Mensch

Im Tageshospiz erleben Betroffene oftmals, dass ihre Fragen, Ängste und Wünsche im Mittelpunkt stehen. Sie erleben Gemeinschaft und den Austausch mit anderen Betroffenen. Neben einer kompetenten Schmerz- und Symptombehandlung geht es um das Leben und das, was noch oder trotz Krankheit möglich ist. *„Hier bin ich nicht Patientin, hier bin ich Mensch. Der Austausch mit anderen Gästen tut gut, bringt manchmal Tränen, aber viel mehr Lachen. Man kann nicht genug lachen!“* formulierte es eine Besucherin des Lebensraum Tageshospiz. Bürgermeister Josef Grießner und Obmann und Geschäftsführer der Hospiz-Bewegung Salzburg Karl Schwaiger und Christof Eisl bedankten sich für die gute Zusammenarbeit und betonten, wie wichtig gerade in dieser Lebenszeit Gastfreundschaft, Unterstützung und Entlastung für schwerkranke Menschen und ihre Angehörigen sind.

Bürgerversammlung 2025

Georg Wölfler

Zahlreiche Bürger folgten am 5. November der Einladung der Gemeinde Leogang zur Bürgerversammlung in die Aula der Mittelschule. Bürgermeister Josef Grießner begrüßte die Besucher und führte durch ein informatives Programm, das ganz im Zeichen der bevorstehenden Bau- und Entwicklungsprojekte rund um den Schulhausplatz und den unteren Dorfplatz stand. Zu Beginn dankte der Bürgermeister den anwesenden Bürgern für ihr Interesse und ihre Teilnahme. Er betonte die Bedeutung einer transparenten Information der Bevölkerung, insbesondere bei Projekten, die das Ortsbild und den Alltag in den kommenden Jahren maßgeblich beeinflussen werden.

Baumaßnahmen am Schulhausplatz und Verlegung des Kriegerdenkmals:

- 2025: Erneuerung der Mesnerbachverrohrung (Kosten rund € 850.000,--)
- 2026: Abbruch des Kriegerdenkmals und Neuerrichtung im Friedhofsbereich. Errichtung der Tiefgarage nördlich der Volksschule
- 2026/27: Neubau eines Pavillons sowie Sanierung des Blumenladens
- 2027: Gestaltung des Schulhausplatzes und des unteren Dorfplatzes

Die Gesamtkosten für alle Baumaßnahmen belaufen sich auf rund € 3,5 Mio.

Künftige Nutzung des Schulhausplatzes

Durch die Neugestaltung soll ein multifunktionaler, attraktiver Begegnungsraum entstehen, der dem Schulbetrieb, Veranstaltungen und dem öffentlichen Leben zugutekommt.

Begleitender Entwicklungsprozess

Der gesamte Prozess- von der Ideenfindung über die Planung bis hin zur Erstellung eines Leitfadens für Veranstaltungen- wird aktiv begleitet. Dieser Leitfaden soll künftig als Grundlage für die Organisation und Umsetzung weiterer Veranstaltungen und Projekte im Gemeindegebiet dienen.

Beteiligung der Bürger

In der anschließenden offenen Fragerunde nutzten die Bürger die Gelegenheit, ihre Anliegen, Wünsche und Anregungen einzubringen. Die Gemeindevertretung zeigte sich erfreut über das große Interesse und betonte, dass die Rückmeldungen in den weiteren Planungsprozess einfließen werden.

Der digitale Familienpass zieht um!

Der Salzburger Familienpass ist ab sofort sehr gut sichtbar in der kostenlosen Land Salzburg-App im Menüpunkt “Familienpass” zu finden- modern, übersichtlich und mit neuen Funktionen. Um die Familienpass-App in der kostenlosen Land Salzburg App noch sichtbarer zu machen, weist zusätzlich eine eigene „Kachel“ auf die Familienpass-App hin.

Die bisherige Familienpass-App läuft noch bis 31. März 2026. Wer den Familienpass bereits digital in der Salzburger Familienpass-App nutzt, wird dort automatisch auf die neue Version hingewiesen.
Während der dreimonatigen Übergangszeit können sowohl die alte Familienpass-App als auch die neue Land Salzburg-App genutzt werden. Ab 1. April ist die Familienpass-App nicht mehr verfügbar. Bis dahin sollten alle Nutzer auf die Land Salzburg-App umgestiegen sein, damit der digitale Familienpass ohne Unterbrechung verwendet werden kann.

So einfach ist die Umstellung

- Land Salzburg-App in den Stores herunterladen
- Im Menüpunkt “Familienpass” den QR-Code vom Papierpass einscannen

www.salzburg.gv.at/familienpass

Aus der Öffentlichen Bibliothek der Pfarre Leogang

Marlene Vötsch

Lesesommer 2025

58 Kinder haben in den Sommerferien an der landesweiten Lesesommer-Aktion teilgenommen und insgesamt 621 Bücher gelesen. Mit dem Ausfüllen des Lesepasses konnten die Kinder gratis Bücher ausborgen und nahmen auch an der Verlosung von fünf Buchgutscheinen teil, wenn der Lesepass voll war. Herzlich bedanken möchten wir uns bei der Buchhandlung Wirthmiller, die uns zwei der Gutscheine zur Verfügung gestellt hat.

Die Gewinner sind: Alexander Eberl, Frieda Herbst, Lena Scheiber (nicht am Foto), David Seiwald und Magdalena Weber.

Lesung von Lena Raubaum

Am 27. November konnten wir die 1. und 2. Klassen der Volksschule zu einer tollen Lesung mit der Wiener Autorin in den Pfarrsaal einladen. Lena Raubaum begeisterte das Publikum mit ihren Gedichten und dem Buch Ungalli. Ich bin sicher, dass so manches Kind zuhause noch den Ohrwurm Ungalli gesungen hat. Die Lesung wurde vom BVÖ aus Mitteln der Büchereiförderung des BMKOES gefördert.

Öffnungszeiten Bibliothek
Dienstag von 9.30 bis 11.00 Uhr
Donnerstag von 18.15 bis 19.45 Uhr
Sonntag von 9.15 bis 11.15 Uhr

Am 25. Dezember sowie am 1. und 6. Jänner 2026 ist die Bibliothek geschlossen.

40 Jahre Leitung Pfarrbibliothek

Christine Sandner

Wer weiß, ob es die Leoganger Pfarrbibliothek noch gäbe, wenn Marlene Vötsch sie nicht in so jungen Jahren von Pfarrer Löcker übernommen hätte.
In den folgenden 40 Jahren sind durch ihr Engagement viele Veränderungen passiert.
Seither kamen Tausende in den Genuss, die Welt lesend entdecken zu können. Marlene sucht mit viel Gespür die neuen Bücher, Spiele etc. aus, sie weiß um die Vorlieben und Interessen vieler Bibliotheksbesucher. Ihr Elan und ihre Tatkraft haben die kleine Bibliothek zu etwas Besonderem gemacht.
Wir danken ihr für viele, viele Stunden Arbeit, die allen lesehungrigen großen und kleinen Leogangern zugute kommt und wünschen ihr alles Gute und viel Gesundheit.

Vielen Dank an Marlene Vötsch!

Neues aus der Mitarbeiterschaft

Im Jahr 2025 haben sich folgende personellen Änderungen in der Mitarbeiterschaft der Gemeinde Leogang ergeben:

Gemeindeamt
Johannes Bauer ist auf eigenen Wunsch aus dem Gemeindedienst ausgeschieden.

Reinigung
Monika Herzog ist in den Ruhestand getreten. An ihrer Stelle hat Christine Baumgartner die Reinigung im Gemeindeamt und in der Mittelschule übernommen.
Nese Özcan, die in der Reinigung der Volksschule mitarbeitete, hat das Dienstverhältnis auf eigenen Wunsch beendet.

Kindergarten
Timea Gobor-Simon hat die Reinigung und Kinderbetreuungsstunden im Kindergarten übernommen. Neu in der Kinderbetreuung sind die Kindergartenpädagogin Sara Labuz (aus Saalfelden) und als Helferin Bettina Millauer.
Simone Söllner und Christina Auer sind aufgrund eines befristeten Dienstverhältnisses aus dem Gemeindedienst ausgeschieden.

Jugendtreff
Bettina Danler hat sich in den Mutterschutz und die Karenzzeit verabschiedet. An ihrer Stelle hat Franz Eder die Betreuung im Jugendtreff übernommen.

Schulische Nachmittagsbetreuung
Claudia Bierbaumer unterstützt seit Oktober die schulische Nachmittagsbetreuung in der Volksschule.

Bauhof
Unser langjähriger Bademeister Charly Neumayer hat sich mit Ende September in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.
Wassermeister Christoph Herbst beendet auf eigenen Wunsch sein Dienstverhältnis mit der Gemeinde Leogang mit Ende Jänner 2026.

Community Nursing
Das Projekt Community Nursing wird mit Ende 2025 eingestellt und das Dienstverhältnis mit Cornelia Moser und Sarah Pirnbacher beendet.

Wohnhaus Prielgut
Lisa Wörgötter, Theresa Zehentner, Adriana Flatscher, Christoph Rainer und Sylvia Schwabl haben auf eigenen Wunsch das Dienstverhältnis beendet und Margarita Zehentner hat sich in den Mutterschutz und die Karenzzeit verabschiedet.
Neu hinzugekommen sind im Team: Rene Dunay und Daniel Hartwig in der Küche Essen auf Rädern. Brigitte Queder und Christine Krauß (beide aus Saalfelden) und Margarethe Steidl unterstützen in der Pflege.

Dankeschön von Seiten der Amtsleitung

Wenn das Jahr sich dem Ende zuneigt und unser Leogang in festlichem Glanz erstrahlt, ist es Zeit, innezuhalten und Danke zu sagen. Als Amtsleiter der Gemeinde Leogang möchte ich all jenen meinen herzlichen Dank aussprechen, die 2025 mit Tatkraft, Ideenreichtum und viel Herzblut zu einem erfolgreichen Jahr für unsere Gemeinde gemacht haben.
Mein besonderer Dank gilt den Mitarbeitern aus allen Gemeindebetrieben:

- dem Bauhofteam unter der Leitung von Hannes Scheiber für den großartigen Einsatz
- dem engagierten Kindergartenteam unter der Leitung von Brigitte Reis
- allen Mitarbeitern im Prielgut unter der Leitung von Martin Herzog
- den fleißigen Reinigungskräften unserer Gemeindeobjekte
- unserem Mitarbeiter im Museum
- den Verantwortlichen in der Freizeitanlage sowie
- unseren Jugendbetreuern im Jugendtreff und in der Ganztagsschule
- und natürlich dem Team von „Loigom hoit zomm“ unter der professionellen Leitung von Renate Pölzleitner

Ein herzliches Dankeschön geht auch an mein Team im Gemeindeamt, das Tag für Tag mit Verlässlichkeit, Kompetenz und einem offenen Ohr für die Anliegen unserer Bürger arbeitet.

Ebenso möchte ich unserem Bürgermeister Josef Grießner, Vizebürgermeisterin Elke Riedlsperger sowie allen Gemeindevertretern für die konstruktive, vertrauensvolle und stets wertschätzende Zusammenarbeit danken.

In diesem Sinne wünsche ich euch allen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest, wohltuende Stunden im Kreise eurer Liebsten und einen guten- und vor allem gesunden- Start in das neue Jahr 2026. Möge es für uns alle voller Zuversicht, Gemeinschaft und schöner Momente sein.

Alles Gute,
Ing. Mario Payer
Amtsleiter der Gemeinde Leogang

Mehr Bürgerservice durch neue Öffnungszeiten im Gemeindeamt

Das Gemeindeamt ist ab 1. Jänner 2026 zu folgenden Zeiten für den Parteienverkehr geöffnet und steht den Bürgern damit länger für ihre Anliegen zur Verfügung:

Montag bis Freitag	7.00 bis 12.00 Uhr
Montag	13.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	13.00 bis 17.00 Uhr

Mittwoch, Donnerstag und Freitag bleibt das Gemeindeamt jeweils am Nachmittag geschlossen.

Änderungen beim Altstoffhof ab 2026

Ab dem Jahr 2026 kommt es zu wichtigen Neuerungen rund um den Betrieb unseres Altstoffhoffes: Die Firma ZEMKA wird aus personaltechnischen Gründen den Betrieb nicht mehr weiterführen und die Bauhofmitarbeiter übernehmen die Betreuung des Recyclinghofes.

Was bedeutet das für Sie als Bürger?

- Problemstoffe können künftig nur noch an ausgewählten Terminen abgegeben werden- voraussichtlich 2-3 Mal pro Jahr. Diese Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.
- Bauschutt wird ab 2026 nicht mehr angenommen. Als Alternative steht Ihnen die Rohrdorfer Schottergrube in Grießen zur Verfügung.
- Folgende Stoffgruppen können wöchentlich abgegeben werden: Sperrmüll, Altholz, Alteisen, Elektrogeräte, Medikamente, Haushaltsbatterien, Autobatterien, Leuchtstofflampen, pflanzliche und tierische Öle und Fette, PKW-Reifen mit und ohne Felge, Matratzen, Dämmwolle, Kartonagen und Glas.
- Bei größeren Abgabemengen aller Stoffgruppen empfehlen wir, diese bei der Firma Rier Entsorgung GmbH, sowie bei der Steiner Herfried GmbH in Saalfelden abzugeben.

Die neuen Tarife werden 2 Wochen vor dem Jahreswechsel öffentlich kundgemacht und sind auch in der Bürgerinfo aufgelistet.
Wir danken für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe bei einer geordneten Abfallentsorgung.

Aufgrund des Weihnachtsfeiertags bleibt der Recyclinghof am 26. Dezember 2025 geschlossen. Stattdessen ist am **Montag, den 29. Dezember 2025 von 13.00 bis 18.00 Uhr** geöffnet.

Ab Freitag, 2. Jänner 2026 gelten wieder die gewohnten Öffnungszeiten: jeden Freitag von 13.00 bis 18.00 Uhr.

Betriebsausflug

Der diesjährige Ausflug der Gemeindebediensteten führte am 26. September nach Kaprun. Bei einer ausführlichen Führung konnte ein eindrucksvoller Einblick in eines der größten Wasserkraftwerke Europas und ein wichtiger Teil der österreichischen Stromversorgung, insbesondere bei Spitzenlastzeiten gewonnen werden.
Anschließend ließ man den Tag noch gemütlich ausklingen.

Aus dem Standesamt 2025

Trauungen

Es wurden in Leogang im Jahr 2025 70 Trauungen und eine eingetragene Partnerschaft durchgeführt. Davon kamen bei 17 Paaren zumindest ein Teil (gebürtig) aus Leogang, 27 Paare aus dem restlichen Österreich und 27 Paare aus Deutschland.

Geburten

2025 erblickten 28 Kinder das Licht der Welt, davon 13 Buben und 15 Mädchen.

Todesfälle

Dem gegenüber stehen 15 Verstorbene im Jahr 2025, aufgeteilt auf 8 Frauen und 7 Männer.

Pensionierungen

Ing. Mario Payer

Danke und alles Gute in der Pension lieber Charly,
wenn Kinder nicht sagen: „Wir gehen ins Schwimmbad“, sondern stolz verkünden: „Wir gehen zum Charly!“, dann weiß man, dass da jemand Besonderes am Werk ist. Seit fast drei Jahrzehnten warst du nicht nur Bademeister und Gärtner, sondern ein Freund der Familien, ein Freund der Sonnentage und ein geduldiger „Erzieher“ zumindest so lange, bis jemand vom Beckenrand gesprungen ist. Dann konnte deine berühmte Strenge blitzschnell aufflammen, begleitet von einem Pfiff, der vermutlich sogar bis zur Nachbargemeinde zu hören war.
Deine Mischung aus Herzlichkeit und klaren Regeln hat unzählige Sommer sicher, fröhlich und unvergesslich gemacht. Und während du mit wachsamen Augen über das Wasser geblickt hast, bevorzugt mit Sonnenbrille und Sonnenhut, halb entspannt, halb auf Habacht wusste jeder: „Solang Charly da ist, passt alles.“
Besonders wichtig war dir immer die Sauberkeit „deiner“ Anlage. Kein Blatt blieb liegen, kein Körnchen Sand blieb unbemerkt, kein Kaugummi am Pflaster kleben.
Nicht nur die Gemeinde, auch die Pflanzen, Sträucher, Bäume und Blumen sagen heute Danke.
Sie sind durch deine Hände gewachsen, gepflegt und groß geworden, manche davon seit so vielen Jahren, dass sie vermutlich glauben, du wärst ein Teil der Natur selbst.
Mit 1. Oktober hat für dich ein neuer Lebensabschnitt begonnen: die wohlverdiente Pension.
Wir wünschen dir dafür Gesundheit, Entspannung, Freude und viele sonnige Stunden gern mit Hut und Brille, ganz ohne Pfiff und ohne jemanden, der vom Beckenrand springt.

Danke und alles Gute in der Pension liebe Monika,
im Namen der Gemeinde möchten wir dir von Herzen für 15 Jahre treuen und verlässlichen Gemeindedienst danken. Dein Einsatz war weit mehr als nur eine berufliche Aufgabe, er war ein wertvoller Beitrag zum Wohl unserer Kinder, unserer Einrichtungen und unserer Gemeinschaft.
Mit Engagement hast du in der Volksschule, im Kindergarten „Sonnenschein“ sowie im Gemeindeamt für Sauberkeit, Ordnung und ein angenehmes Umfeld gesorgt. Du hast den Staub gesaugt, gewischt, geputzt, unzählige Handgriffe getan, die oft niemand sieht, die jedoch selbstverständlich waren.
Darüber hinaus hast du die Schulkinder zuverlässig zum Bus begleitet und mit ebenso viel Liebe wie Sorgfalt die Blumen und Außenbepflanzungen im und rund um das Gemeindeamt gepflegt.
Seit 1. September 2025 genießt du nun deinen wohlverdienten Ruhestand. Wir möchten dir dafür danken, dass du über all die Jahre mit Herzlichkeit, Pflichtbewusstsein und Verlässlichkeit für unsere Gemeinde da warst.
Für deinen neuen Lebensabschnitt wünschen wir dir von Herzen Gesundheit, Freude, viel Zeit für dich und alles, was dir guttut. Möge die Pension dir all das bringen, was du dir wünschst.

Frohe Weihnachten, lieber Charly, liebe Monika und alles Gute für euer neues Kapitel!

Heizkostenzuschuss

Ab 1. Jänner 2026 kann der Heizkostenzuschuss für 2026 beantragt werden. Dies ist auf folgender Homepage möglich
www.salzburg.gv.at/heizscheck
Die Beantragung ist ausschließlich online möglich. Für Personen, die keinen Internetzugang haben, sind die Mitarbeiter am Gemeindeamt bzw. bei Loigom hoit zomm behilflich.
Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt pro Haushalt € 250,--.
Das aktuelle Einkommen aller Personen im Haushalt darf folgende Werte nicht überschreiten:

Alleinlebende, Alleinerzieher	€ 1.424,00
Ehepaare, Lebensgemeinschaften	€ 1.862,00

Die Einkommensgrenze erhöht sich pro Kind im Haushalt mit Familienbeihilfebezug um € 394,00.

Obleutetreffen November 2025

Sigi Riedlsperger

Beim diesjährigen Treffen der Vereinsobleute von Leogang konnten wir neben Vzbgm. Elke Riedlsperger 22 Funktionäre begrüßen. Obwohl gleichzeitig die JHV des Tourismusverbandes stattfand, ist das eine bisherige Rekordzahl bei unseren Diskussionen von Vereinsthemen.

Schwerpunkt dieses Treffens war vor allem die Neugestaltung des Schulhausplatzes und die im Frühjahr bevorstehende Diskussion über mögliche Veranstaltungen auf dem neu gestalteten Platz.

Begleitet wird die „Bespielung“ des Platzes von Marije Moors, die bis zum Frühjahr die Zielsetzung und Vision für diese Idee ausarbeiten und darauf aufbauend die Leitlinien für mögliche Veranstaltungen in die Planung und Diskussion mit den Vereinen einbringen wird.

Bei diesem Treffen durften wir auch Obleute bzw. ein Mitglied des Koordinationsteams verabschieden, die heuer ihre Funktion beendet haben.
Wir bedankten uns bei Rosi Hörhager, Rupert Perwein, Toni Pfeffer und Gerald Reis für ihre Mitarbeit bei unseren Zusammenkünften mit kleinen Aragonit-Mineralstufen aus unseren historischen Bergwerken.
Den neuen Obleuten wünschen wir gutes Gelingen in ihren verantwortungsvollen Funktionen und eine gute Mitarbeit auch bei unseren Treffen.
Ein herzliches Glück Auf!

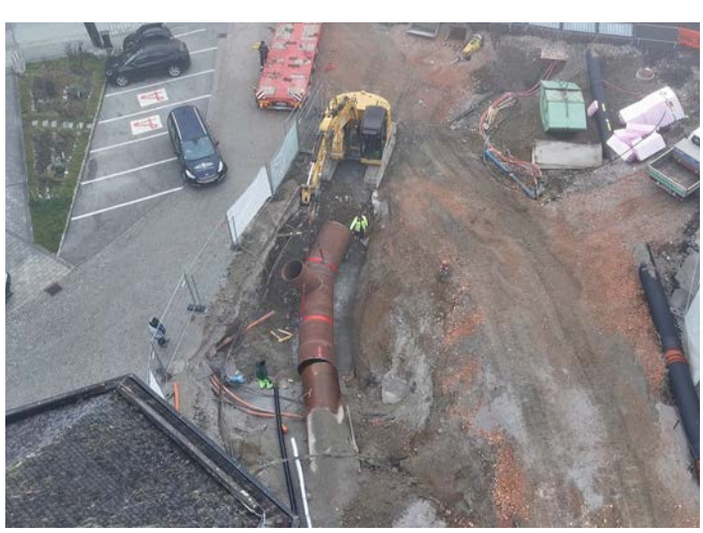
Loigom-Soifen-Shuttle

Das Loigom-Soifen Shuttle verfügt auch über eine Rollstuhlrampe und ist somit barrierefrei nutzbar.
Bei der Buchung bitte einfach bekannt geben!

Sanierung Mesnerbach

Thomas Riedlsperger

Nach Vorliegen der wasserrechtlichen Bewilligung und nach Ende der Gewittersaison konnte im September dieses Jahres mit der Neuverlegung der Mesnerbachverrohrung zwischen Schulhausplatz und der RAIBA Leogang begonnen werden. Das baufällige Betongerinne wird abgebrochen und durch eine neue Stahlverrohrung ersetzt. Die Bauarbeiten werden von der Firma Franz Stöckl GmbH ausgeführt und sollen bis auf einige Restarbeiten bis Weihnachten 2025 abgeschlossen werden.



Loigom hoit zomm - Leogang Sozial

Renate Pölzleitner

Gleich zu Beginn berichten wir von einer rührenden Geschichte. Die Kinder haben die beachtliche Steinsammlung vom Hasenauer Opa verkauft. Dabei ist Einiges zusammengekommen. Die Hälfte vom Erlös haben sie an den Verein gespendet. Es ist beeindruckend, dass Kinder in ihrem Alter schon an Menschen denken, die nicht so viel haben wie sie. Danke, liebe Kinder, ihr seid Vorbilder für Groß und Klein! Ebenfalls bedanken wir uns recht herzlich bei Willi Gerl, der die Karussell-Einnahmen vom Leonhardikirtag an unseren Verein gespendet hat.

5. Kulinarischer Advent

Wieder fand der kulinarische Advent am ersten Adventsonntag statt. Dieses Mal allerdings, aufgrund der Baustelle am Schulhausplatz, in Sonnrain beim Lebensraum-Parkplatz. Und wieder einmal waren wir vom Wetter verwöhnt. Bei winterlicher Stimmung mit Sonnenschein boten viele Mitwirkende an ihren Ständen Kulinarisches und Kreatives an. Das Bläserquartett der Musikkapelle sorgte ab 14 Uhr für die musikalische Umrahmung. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. Das 1. Adventwochenende unbedingt für nächstes Jahr vormerken!

Und da sich das Jahr dem Ende zu neigt, ist es wieder Zeit für einen Jahresrückblick, bei dem einem bewusst wird, was der Verein im Jahr 2025 Soziales geleistet hat: Wir konnten Familien mit dem Verleih eines Pflegebettes und weiteren Hilfsmitteln, und durch die gute Zusammenarbeit mit der Gesundheitsberatung Leogang, die Pflege zu Hause ermöglichen. Die Fahrdienste zu den Ärzten oder anderen Terminen werden jedes Jahr mehr und es freut uns sehr, dass auch der wöchentliche Besuch im Eigenheim mehr in Anspruch genommen wird. Wir bedanken uns bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, denn nur durch sie ist dieses vielfältige Angebot möglich.
Das Unterstützen beim Ausfüllen von verschiedenen Anträgen, Formularen, Heizkostenzuschuss, um nur einige zu nennen, wird gerne angenommen. Jedes Anliegen wird diskret und professionell bearbeitet und wenn wir keine Lösung finden, wird das große und gut funktionierende Netzwerk genutzt, um ein gutes Ergebnis zu erhalten. Es freut uns sehr, dass Loigom hoit zomm- Leogang sozial so gut angenommen wird.

Loigom hoit zomm

Verein Loigom hoit zomm

Sonnrain 34, 2. Stock | 5771 Leogang
Dienstag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr
0664 23 24 479
hilfe@loigom-hoit-zomm.at
www.loigom-hoit-zomm.at

Gesunde Gemeinde Leogang

Renate Pölzleitner

Mit Bravour haben 10 Leogangerinnen den Kurs zur Sturzprävention „Trittsicher & aktiv“ gemeistert. Der einhellige Tenor lautet: “Der Kurs hat mir viel gebracht, ich bin fitter und die Gemeinschaft hat mir gutgetan!“ Wir bedanken uns bei Tanja Dünser für ihre professionelle und empathische Art, die Theorie und das Praktische zu vermitteln.

Vorankündigung: Am **9. Februar 2026** findet um 16 Uhr eine Multiplikatorenschulung von „Trittsicher & aktiv“ statt. Anmeldung gerne bei Loigom hoit zomm

0664 23 24 479

Wir freuen uns auf viele Interessierte.

Trittsicher & aktiv wird finanziert und gefördert von:

Österreichische Gesundheitskasse · bvaeb · SVS Gemeinsam gesünder · Vorsorgemittel der Bundesgesundheitsagentur

Lebensstilgruppe

Die Lebensstilgruppe unter der Leitung von Elfriede Scheiber, traf sich jeden Mittwoch um 9 Uhr in Sonnrain um gemeinsam eine Runde zu gehen. Gemeinsam bewegen tut gut! Um in die wohlverdiente Winterpause gehen zu können, machten sie einen gemeinsamen Ausflug zum Hellbrunner Advent.

Neues von der Musi - Wir blicken zurück

Stefan Herbst

Liebe Leoganger, liebe Musikfreunde!

Es ist kaum zu glauben, aber das Jahr neigt sich schon dem Ende zu. Auch die Musikkapelle hat mit dem Leonhardiritt am 6. November die letzte Ausrückung absolviert. Bei Traumwetter und so zahlreich erschienenen Zusehern hätten wir das Jahr musikalisch nicht schöner beschließen können- Vielen Dank an alle für diese außergewöhnliche Atmosphäre! Am Samstag, 15. November durften wir noch unser traditionelles „Bockessen“ auf der Forsthofalm feiern- Vielen Dank an dieser Stelle an Franz und Kathi sowie dem gesamten Team der Forsthofalm für die perfekte Bewirtung sowie den Bockspendern für die Erhaltung dieses jahrzehntelangen Brauchs.

Das Jahr 2025 wird als eines der ereignisreichsten Vereinsjahre in die Geschichte der Musikkapelle Leogang eingehen. Neben dem „Normalbetrieb“ mit Frühlingskonzert, Weckruf, 6 Platzkonzerten und den traditionellen kirchlichen Ausrückungen durften wir auch noch unser Jubiläumswochenende mit Landesmarschwertung sowie Bart-Europameisterschaft veranstalten. Wir sind sehr stolz auf die gelungene Durchführung beider Veranstaltungswochenenden und freuen uns sehr, dass wir die Festkultur in Leogang aktiv mitgestalten dürfen. Wir wünschen an dieser Stelle schon ein gutes Gelingen für das Jubiläumsfest der Landjugend Leogang von 1. bis 3. Mai 2026, sowie das Jubiläumsfest der Freiwilligen Feuerwehr Leogang von 5. bis 6. Juni 2026.

Für uns geht es nun wie jedes Jahr in eine wohlverdiente Probenpause, bis wir Anfang Jänner wieder mit den Vorbereitungen für unser traditionelles Frühlingskonzert am Palmsamstag, 28. März 2026 starten. Am Heiligen Abend werden die Turmbläser um 21.15 Uhr am Kirchturm das Jahr musikalisch ausklingen lassen.

Voller Stolz und Dankbarkeit blicken wir auf ein gut besuchtes Jubiläumswochenende sowie gemütliche Abende bei den Sommerkonzerten zurück, ohne ein treues Publikum wären die besten Konzerte nur halb so schön!

Eine besinnliche Adventzeit, Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht euch

Eure Musi Loigom mit Obmann Franz Zehentner und Kapellmeister Sebastian Tribuser

So bunt ist der Alpenverein

Matthias Eder

Seit gut einem Jahr bin ich Obmann unserer Sektion und das Jahr ist sehr schnell vorbeigezogen. Mit einem breiten Team im Ausschuss führen wir unsere Sektion und bieten unseren knapp 1.500 Mitgliedern vielfältige Möglichkeiten am Vereinsleben teilzuhaben.

Als Obmann ist es mir ein Anliegen aufzuzeigen, wofür der Alpenverein und unsere Sektion steht und welche Werte wir vertreten. Der Zweck des Alpenvereins ist vielseitig, lässt sich aber mit einem Satz auf den Punkt bringen:

...die Förderung des Bergsports im Einklang mit der Natur...

Wir versuchen, diesem Zweck gerecht zu werden. Darum wurden in der Sektion im letzten Jahr das Referat „Natur & Kultur“ sowie das Wegereferat wieder eingeführt.

Unsere Jugend ist das Fundament für die Zukunft

Wir bieten in unserem Jahresprogramm ein umfangreiches Angebot die Natur und den Bergsport in den vielseitigen Facetten zu erleben. Weiters möchten wir die Kultur im Verein noch stärker etablieren.

So bunt ist der Alpenverein- Das Vereinsjahr im Rückblick:

- risk n fun das Ausbildungsprogramm vom Alpenverein für Jugendliche macht Station in Leogang
- Klettern in der Kletterhalle mit ca. 60 Jugendlichen
- traditionelle Gruabrennen im Mai mit Übernachtung auf der Passauerhütte
- das Team vom Alpenverein unter Moar Walter Moser und Organisator Erwin Müllauer holt den Siegerpokal beim Pfingsteisschützenturnier für den Alpenverein
- in der monatlichen Waldgruppe bringen wir unserer Jugend die Natur näher
- Feuerbrennen bei traumhaftem Wetter-die Jugend brennt die Sonnwendfeuer auf der Passauerhütte
- rege Beteiligung bei den monatlichen Touren unserer Senioren
- alle Gewinner unserer Großglocknertour stehen am 29. Juni bei herrlichem Wetter am Großglockner

Großglocknertour

- Sportkletterstammtisch mit öffentlicher Anreise in die Klettergebiete in unserer nahen Umgebung am ersten Samstag im Monat
- Öffitour mit Bus und Bahn ins kleine Walsertal mit Wanderung rund um den Widderstein
- Sanierung des 7 Grabenweges und Steiges über die Kuchlnieder zum Birnhorn durch die Wegemacher
- Bergmesse am Lettlkaser bei herrlichem Wetter
- Full House bei der Jahreshauptversammlung beim Bäckerwirt

Ich möchte mich bei allen Helfern, Betreuern, Tourenführern und Mitgliedern im Ausschuss für die tatkräftige Mitarbeit im Verein bedanken und wünsche der Alpenvereinsfamilie und Freunden des Alpenvereins besinnliche Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr 2026!

Aus dem Bergbau- und Gotikmuseum

Nicole Hacksteiner Elfriede Feiersinger, Dr. Wolfgang Tafatsch und Land Salzburg/Neumayr

Eine ereignisreiche Museumssaison neigt sich dem Ende zu. Wir bedanken uns bei unseren Besuchern sowie bei allen, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben. Wir freuen uns auf das Museumsjahr 2026, das wieder viele Besonderheiten bereithält.

Eröffnung der Sonderausstellung „Gold & Silber - alte und neue Klosterarbeiten“

Zahlreiche Interessierte fanden sich am Samstag, 22. November 2025, zur Eröffnung der neuen Sonderausstellung im Bergbau- und Gotikmuseum Leogang ein. Bestaunt werden können alte und neue Klosterarbeiten, die in den verschiedenen Techniken gefertigt wurden. Die Ausstellung bietet dabei einen faszinierenden Einblick in die spirituelle Handwerkskunst vergangener Zeiten in Kombination mit neuen Klosterarbeiten. Die Sonderausstellung ist noch bis 20. März 2026 zu sehen.

v.l.n.r.: Dr. Ernestine Hutter, Prof. Hermann Mayrhofer, Elisabeth Mayrhofer, Leni Frodl, Alois Frodl, Andreas Herzog

Das Projekt „Vom Berg zum Buch“

In diesem Jahr tauchten die Schüler der zweiten Klassen der Mittelschulen Leogang, Fieberbrunn und Saalfelden-Bahnhof in die Welt des frühneuzeitlichen Bergbaus und des Kunsthandwerks ein. Inspiriert vom historischen Schwazer Bergbuch von 1556 gestalteten die Schüler mithilfe der Kalligraphielehrerin Rita Hackl, dem Vergolder Ägidius Scheiber und der Buchbinderei Fuchs ihre eigenen Bücher. Das Projekt konnte durch die Förderung von der OeAD und dem BMWKMS ermöglicht werden. Die feierliche Präsentation der fertigen Bücher fand am 14. November 2025 in der Aula der MS Leogang statt.

Winteröffnungszeiten

24. November 2025 bis 19. Dezember 2025
7. Jänner 2026 bis 27. März 2026
Montag bis Freitag von 13.00 bis 17.00 Uhr

MS Leogang im Museum

Rückblick auf besondere Ehrungen im Jahr 2025

Für ihre herausragende Arbeit zur Bewahrung des Pinzgauer Überrocks in Zusammenarbeit mit dem Museum erhielt unsere Leoganger Schneidermeisterin Christine Eberl das Ehrenzeichen in Silber. Vergelt’s Gott für die wertvolle Zusammenarbeit und Freundschaft im Dienste der Salzburger Kulturlandschaft.

Verleihung der Volkskulturmedaille in Gold an Prof. Hermann Mayrhofer

Prof. Hermann Mayrhofer, unser Gründer und Ehrenobmann, wurde für seine Verdienste rund um das Bergbau- und Gotikmuseum Leogang und für die Bewahrung und Pflege der Kultur des ehemaligen Erzstiftes Salzburg von der Salzburger Volkskultur mit der selten verliehenen Volkskulturmedaille in Gold ausgezeichnet. Vergelt’s Gott und Glück Auf!

Kulturverein Freiraum

Rückblick auf einen abwechslungsreichen „Kultur“-Herbst

Gabi Reinhardt

Mit Theater, Musik, Begegnungen und besonderen Veranstaltungen hat der Kulturverein FREIRAUM Leogang dazu beigetragen, den Herbst in Leogang zu einer kulturell bereichernden Zeit zu machen. Die Vielfalt des Programms zeigte eindrucksvoll, wie sehr Kunst und Kultur Menschen verbinden und das Dorfleben beleben.

Im Oktober begeisterte der Theaterherbst Saalfelden Leogang mit einem facettenreichen Angebot. Das Ensemble Theater ecce präsentierte vier sehr unterschiedliche Stücke – von klassischer Tragödie über Familienmärchen bis hin zu Improvisationstheater und Kabarett.

„König Lear“ überzeugte durch eine intensive Inszenierung, „Die Bremer Stadtmusikanten“ boten lebendiges Familientheater, und der Impro-Abend „Behinderte Liebe“ der VOLXTHEATER-WERKSTATT berührte durch seine Offenheit. Den Abschluss bildeten Dario Fos und Franca Rames „Obszöne Fabeln“- subversive, poetische und zugleich humorvolle Monologe über Macht, Moral und menschliche Schwächen, interpretiert von Marena Weller und Jurij Diez unter der Regie von Gerard Es. Ein vielfältiges Theatererlebnis mitten im Pinzgau.

Anfang November verwandelte sich der Ortsteil Hütten erneut an drei Tagen in einen besonderen Klangraum für Alte Musik. Beim Festival „Kammermusik in Hütten“ verbanden historische Schauplätze wie das Thurnhaus im Bergbau- & Gotikmuseum, die Hüttschmiede und die St.-Anna-Kapelle auf wunderbare Weise Atmosphäre, Geschichte und feine Kammermusik. Renommierte Ensembles gestalteten ein abwechslungsreiches Programm und ermöglichten ein musikalisches Wochenende voller Entdeckungen.

Ein besonders bewegender Abend fand in der Aula der Mittelschule Leogang statt. Marianne Hengl war gemeinsam mit zwei ihrer „Stehaufmenschen“, Andrea Fürstaller und Sepp Margreiter, zu Gast und berichtete von Lebenswegen voller Mut, Rückschläge und Neubeginn. Die beiden erzählten offen von den Herausforderungen nach schweren Schicksalsschlägen und ihrem Weg zurück in ein neues Leben. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von Jörg und Steff mit Austropop-Klassikern. Die Veranstaltung war eine Kooperation von Loigom hoit zomm- Leogang Sozial und dem Kulturverein FREIRAUM Leogang.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, Helfern sowie dem Publikum, das diese Veranstaltungen zu besonderen Erlebnissen gemacht hat.

Obst- und Gartenbauverein Leogang

Anton Fischer

Die Gartensaison ist zu Ende und die letzten Aufräumarbeiten sind erledigt. Wir haben jetzt genügend Zeit, um uns Gedanken zu Verbesserungen im Garten und an den Obstbäumen für das nächste Jahr zu machen. Sei es eine Bodenverbesserung (Düngung) oder einem eventuellen Schädlingsbefall vorzubeugen. Eventuell steht auch wieder eine Obstbaumpflege an, um zu dicht gewachsene Kronen auszulichten, was einen besseren Obstertrag, sowie eine bessere Qualität des Obstes bringt. Was gerade heuer aufgefallen ist, dass bei einigen Apfelsorten das Laub sehr früh im Herbst schon abgefallen ist. Dabei ist besonders zu beobachten, ob es eventuell Pilzkrankheiten sind oder die Klimasituation daran schuld ist. Die Mannschaft an der Obstpresse hatte auch heuer wieder viel zu tun, daher noch vielen Dank für die Mitarbeit.

Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2026 wünscht euch der Obmann Martin Mair mit seinem Team.

125 Jahre Wassergenossenschaft Leogang

Eine Erfolgsgeschichte des Zusammenhalts

Ing. Mario Payer

Mit bemerkenswertem Weitblick wurde am 30. November 1900 die Wassergenossenschaft Leogang gegründet. Unter der Führung des ersten Obmannes, Herrn Gradel, schlossen sich damals die Besitzer jener Liegenschaften zusammen, die entlang des Überflutungsbereiches der Leoganger Ache sowie an Teilen ihrer Zubringer gelegen waren. Ihr gemeinsames Ziel: Schutz vor den immer wieder auftretenden Hochwässern und damit Sicherheit für Menschen, Höfe und Betriebe im Tal.
Während die Genossenschaft im Jahr 1952 rund 160 Mitglieder zählte, umfasst sie heute etwa 650 Genossenschaftsmitglieder, die gemeinsam 393.800 Anteile halten. Damit zählt die Wassergenossenschaft Leogang zu einer der größten und am besten funktionierenden Genossenschaften im gesamten Pinzgau- ein Umstand, der nicht zuletzt der über Jahrzehnte gewachsenen Zusammenarbeit und dem Verantwortungsbewusstsein ihrer Mitglieder zu verdanken ist.

Der Auftrag der Wassergenossenschaft ist seit jeher unverändert: **Ein bestmöglicher Hochwasserschutz für die Leoganger**, umgesetzt in enger Kooperation mit der Wildbach- und Lawinenverbauung bzw. der Gebietsbauleitung Pinzgau. Dass dieses Ziel auch tatsächlich erreicht werden kann, ist dem unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatz vieler Generationen zu verdanken. Besonderer Dank gilt dabei den früheren Obmännern, sowie dem aktuellen Obmann **Martin Weitlaner (Stöcklbauer)** und dem gesamten Ausschuss, der im Sinne des Gemeinwohls unzählige Stunden aufgebracht hat. Der Obmann durfte beim Pinzgauer Wassergenossenschaftstag einen Preis zum 125-jährigen Bestehen der Genossenschaft Leogang entgegennehmen.

Ein außergewöhnliches Beispiel an Beständigkeit ist **Alois Mayer**, der die Kassa der Genossenschaft seit über 40 Jahren gewissenhaft führt. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe wird aktuell ein Nachfolger gesucht - unterstützt wird die Funktion in bewährter Weise vom Gemeindeamt.

Über viele Jahrzehnte hinweg konnten zahlreiche, für die Sicherheit des Tales äußerst wichtige Schutzmaßnahmen umgesetzt werden. Aktuell befindet sich eines der größten Vorhaben in der Realisierung: die umfassende Verbauung der Leoganger Ache, sowie die Errichtung mehrerer Geschiebesperren an den Seitenzubringern. Diese Projekte wären ohne das große Verständnis der Grundeigentümer, die hohe Zahlungsmoral der Genossenschaftsmitglieder- Außenstände gibt es nahezu keine- sowie die starke Unterstützung der Gemeinde Leogang, die selbst Mitglied der Genossenschaft ist, nicht möglich.

Besondere Bedeutung für die finanzielle Basis hatte und hat die Einführung der **3/5-Regelung**: Drei Fünftel der Kosten trägt die Gemeinde, zwei Fünftel die Genossenschaft, zusätzlich unterstützen Land und Bund die Finanzierungen. Diese Vereinbarung bildet bis heute das Fundament einer verlässlichen Finanzierungsstruktur, mit der bereits zahlreiche Schutzbauwerke realisiert werden konnten. Derzeit steht unter anderem die Umsetzung des Rückhaltebeckens in Grießen an. Dieses wurde bei der Jahreshauptversammlung am 13. November unter zahlreicher Teilnahme der Mitglieder von Gebietsbauleiter **DI Franz Anker** ausführlich präsentiert. Parallel laufen bereits die Planungen für den Bereich Hütten.

Zum Jubiläum ihres 125-jährigen Bestehens richtet die Wassergenossenschaft Leogang ihren Dank an die Wildbach- und Lawinenverbauung, allen Mitgliedern, die Grundeigentümer sowie die Gemeinde und dem Ausschuss. Zugleich wird der Wunsch ausgesprochen, die erfolgreiche Zusammenarbeit in der gleichen konstruktiven und verlässlichen Weise fortzuführen- zum Schutz und Wohl aller Leoganger.

Chorgemeinschaft Leogang

Maria Rainer

Am 22. November beendeten wir auch heuer wieder unser Chorjahr mit der Gestaltung des Gottesdienstes zum Fest der Jubelpaare und zu Ehren der Hl. Cäcilia, Patronin der Kirchenmusik. Nach der gelungenen Aufführung der neu einstudierten lateinischen Messe, in bewährter Begleitung durch Organist Christoph Pichler aus Zell am See, hielten wir unsere JHV ab. Obfrau Ulli Maier und ich bedanken uns bei den 20 Sängerinnen, die mit viel Engagement und ihren schönen Stimmen, die von mir vorbereiteten Auftritte, zur Freude der Zuhörenden und zur eigenen Freude mittragen. Mit Gesang in der besinnlichen Advent- und Weihnachtszeit geht es hinein in das Jahr 2026, wo neben der Umrahmung von Festgottesdiensten, als Höhepunkt auf die Teilnahme an der Langen Nacht der Chöre in der Stadt Salzburg hingearbeitet wird. Bedanken möchte ich mich auch für die Wertschätzung, die uns regelmäßig aus der Bevölkerung entgegengebracht wird.

Hubertusfeier der Leoganger Jägerschaft

Florian Scheiber

Am 9. November fand die traditionelle Hubertusfeier der Leoganger Jägerschaft bei der Hubertuskapelle statt!
Bei gutem Wetter freuten wir uns über die große Anteilnahme, dafür herzlichen Dank!
Ein besonderer Dank gilt unserem Diakon Dr. Ludwig Spörr, der mit sehr treffenden Worten für uns die Hubertusmesse abhielt. Für die feierliche Umrahmung der Messe sorgten die Leoganger Jagdhornbläser, welche perfekt zur jagdlichen Stimmung beitrugen- dafür ein kräftiger Weidmannsdank!

Wir nutzten diesen feierlichen Anlass, um uns bei Sepp Müllauer für seine langjährige Tätigkeit als Jagdleiter der Gemeinschaftsjagd Leogang zu bedanken.
Er hat diese Aufgabe 27 Jahre lang mit Gewissenheit, Weitsicht und jagdlicher Leidenschaft erfüllt und so dazu beigetragen, das Gemeinschaftsjagdgebiet Leogang als Einheit zu erhalten!
Bürgermeister Josef Grießner bedankte sich im Namen der Gemeindejagdkommission bei Sepp und überreichte ihm eine Ehrenurkunde für seine langjährige Tätigkeit!

Da das gesellschaftliche Beisammensein für uns Jäger sehr wichtig ist, wurde anschließend beim Priesteregg „zuakehrt“ und dort fand die Feier einen gemütlichen Ausklang!
Vielen Dank an die Familie Oberlader für die Bewirtung und dafür, dass unsere Hubertuskapelle bei ihnen an einem so wunderbaren Platz stehen darf! In diesem Sinne Weidmannsheil

31. Leoganger Golf-Ortsmeisterschaft

Leo Höck

Am Sonntag, den 26. Oktober wurden am GC Urslautal die 31. Leoganger Ortsmeisterschaften ausgetragen. Gestartet wurde um 11 Uhr. Ein Regensturm führte zum Abbruch. Im Clubhaus gab es dann für alle eine feine Jause, die von Sepp Zierer gestiftet wurde. Es wurde anschließend die Entscheidung getroffen, am Nachmittag ab 13 Uhr mit Neustart eine 9 Loch Runde zu spielen.
Hana Neumayer und Kiki Schölzl Zierer spielten um den Meistertitel, den Hana mit einer sehr guten Runde wieder gewinnen konnte.
Besonders spannend verlief es bei den Herren. Nach 9 Löchern waren Titelverteidiger Hannes Empl und Leo Höck mit 14 Bruttopunkten gleichauf. Das Stechen um den Ortsmeistertitel wurde auf dem langen Loch 9- einem Par 4-ausgetragen. Erst das 4. Extraloch brachte die Entscheidung. Leo Höck lochte den Putt zum Birdie und holte sich so den Ortsmeistertitel 2025. Den 3. Platz belegte Valentin Kux mit 11 Bruttopunkten.
Die Siegerehrung fand in der Wollstube der Kralleralm statt. Herzlichen Dank an die Sponsoren Markus Kollmaier -Red Zac Fieberbunn und Gerhard Altenberger- Hotel Krallerhof.

Blutspendeaktion

Die nächste Blutspendeaktion in Leogang findet statt am
- Dienstag, den 27. Jänner 2026
- von 16.00 bis 20.00 Uhr
- im Turnsaal der Volksschule Leogang

Aus dem Kindergarten Sonnenschein

Brigitte Reis und das Team der Pädagoginnen

Adventkranzsegnung

Mit viel Liebe zum Detail wurde für jede Kindergartengruppe ein Adventkranz gebunden.
Unser Diakon Dr. Ludwig Spörr öffnete für unsere Kindergartenkinder die Kirche, um für die Kinder eine individuelle Adventkranzweihe zu gestalten.

„Rund um die Schnecke“

In den letzten Wochen haben sich die schlauen Füchse mit dem Thema Schnecken beschäftigt. Gemeinsam mit den Kindern sind wir auf Entdeckungsreise gegangen: Wir haben Schnecken in der Natur gesucht, sie beobachtet und kleine Experimente durchgeführt, um mehr über ihre Lebensweise zu erfahren. Besonders spannend war es, zu sehen, wie sich die Schnecken bewegen und was sie gerne fressen.
Auch im kreativen Bereich drehte sich alles um die Schnecke: Wir haben Schneckenhäuser bemalt, mit Salzteig und Naturmaterialien gebastelt und verschiedene Spiralmuster gestaltet- eine tolle Übung für die Feinmotorik! Beim Backen von „Pizzaschnecken“ durften die Kinder selbst aktiv werden und das Thema auf leckere Weise erleben.
Durch das Projekt haben die Kinder viel über die Natur gelernt und es wurde aus der kleinen Schnecke ein großes, lehrreiches Erlebnis für alle.

Martinsfest

Wenn die Tage kürzer werden und der November seine stille Dunkelheit entfaltet, bedeutet das im Kindergarten Sonnenschein vor allem eines: Es ist Zeit für das traditionelle Laternenfest, das jedes Jahr mit Sorgfalt vorbereitet wird und die Gemeinschaft auf besondere Weise stärkt.
Bei den Vorbereitungen auf das Fest haben wir uns alle mit dem Gedanken des Teilens sehr intensiv beschäftigt und sind uns einig geworden, dass ein gutes Zusammenleben durch Teilen und Helfen für alle friedlich und bereichernd sein kann.

Kindergarten-Werkstatt

Habt ihr beim Spaziergang durch das Leoganger Dorf schon laute Arbeitsgeräusche wahrgenommen?
Kein Wunder - denn im Eingangsbereich der Bärengruppe wurde kürzlich eine Kinderwerkstatt eröffnet! Seitdem wird dort täglich fleißig gearbeitet, gehämmert, gesägt und gebohrt. Ein herzliches Dankeschön an die Eltern der Gruppe. Nur durch die zahlreichen Sachspenden konnte dieses tolle Projekt verwirklicht werden.

Kindergarteneinschreibung

Für das Kindergartenjahr 2026/27 findet die Einschreibung am 20. und 21. Jänner 2026 statt.

Terminvereinbarungen sind ab sofort bei der Kindergartenleitung möglich

Montag bis Freitag 7.00 bis 13.00 Uhr
06583 71 92

EIN FEST FÜR ALLE

Nicht für die Tonne!

Restelos glücklich

An Weihnachten sind die Tische meist reich gedeckt, denn gemeinsam zu genießen gehört in den Feiertagen einfach dazu. Kein Wunder, dass rund 72,5 Prozent der Haushalte in Österreich nach den Weihnachtsfeiertagen Lebensmittel wie Kekse, Beilagen, Fleisch und Backwaren wegwerfen. Ein Fünftel aller vermeidbaren Lebensmittelabfälle fallen in Österreich zwischen Weihnachten und Neujahr an.

Was tun gegen diese Verschwendung?

Wer das Menü mit den Gästen abstimmt, sorgt dafür, dass auch wirklich allen alles schmeckt. Lieber etwas kleiner planen, denn meist bringen Gäste zusätzlich noch etwas mit. Wer den Kühlschrank oder Tiefkühler vorab bewusst leert, schafft außerdem Platz für das, was übrigbleibt.

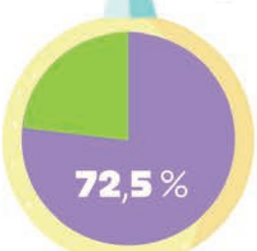
Für die Festtage gilt:

Feinkost wie Käse oder Lachs lieber erst kurz vor dem Verzehr einkaufen und möglichst bald servieren. Und wenn doch etwas übrigbleibt? Gäste dürfen ruhig eine Jausenbox mitbringen. So werden die Reste der Köstlichkeiten zu kleinen Gastgeschenken. Der 28. Dezember fällt heuer auf einen Sonntag: ideal für einen Restlbrunch daheim!

In diesem Sinne: ein frohes Fest der Besinnung!

ZU VIELE KÖSTLICHKEITEN LANDEN ZU WEIHNACHTEN IM MÜLL!

Rund 72,5 % aller Haushalte in Österreich, werfen nach den Fesstagen Essen weg.



Rund 20 % der Jahresmenge an vermeidbaren Lebensmitteln ensteht zwischen Weihnachten und Silvester.

ARGE-S Kommunale Abfallwirtschaft Salzburg

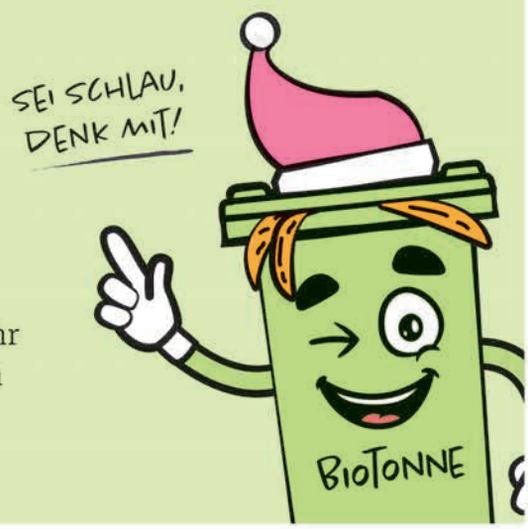
Gefördert von LAND SALZBURG

SIR

FAMILIE GSCHAIDER MACHT'S GSCHEIDER!

Auch zu Weihnachten

Dieses Jahr wollen Anna und Lukas das Abendessen für den Heiligabend selbst planen – und zwar möglichst ohne Abfälle. Sie haben sich das ganze Jahr über mit dem Thema Lebensmittel beschäftigt. Doch bald merken sie: Auch mit bester Vorbereitung, wird das nicht einfach.



FALLEN IM SUPERMARKT

Schon am Eingang des Supermarkts locken festlich dekorierte Packungen und Sonderangebote, die trotz Einkaufsliste dazu verleiten, mehr zu kaufen als geplant. Vor der Kassa überlegen sie noch einmal und legen das viele Obst für den geplanten Obstsalat zurück. Stattdessen hat Lukas eine Idee: Aus Vanillekipferl, Joghurt und tiefgekühlten Himbeeren wird ein festliches Dessert im Glas, ganz ohne zusätzliche Einkäufe.

GENUSS OHNE VERSCHWENDUNG

Zuhause bleibt ein Rest Unsicherheit: Reicht das wirklich für alle? Doch die Gäste überraschen die Gschaiders mit kulinarischen Mitbringsel und der Tisch ist reichlich gedeckt mit Köstlichkeiten. Am Ende freuen sich Anna und Lukas nicht nur über die Geschenke unterm Christbaum, sondern auch darüber, dass sie kein Essen verschwendet haben.

TIPPS FÜR NACHHALTIGE WEIHNACHTEN

Mahlzeiten planen und Einkaufsliste schreiben

Platz für Reste im Kühlschrank schaffen

Übriggebliebene Speisen an Gäste verschenken

Resteverwertung an darauffolgenden Tagen

Verlockende Sonderangebote hinterfragen

ARGE-S Kommunale Abfallwirtschaft Salzburg
Gefördert von LAND SALZBURG
SIR

Aus der Volksschule

Direktorin Birgit Bacher und das Team der Pädagogen

Besuch der Leoganger Bäuerinnen

Anlässlich des Welternährungstages am 16. Oktober besuchten einige Leoganger Bäuerinnen die beiden ersten Klassen und informierten die Kinder über die wichtigen Aufgaben der Bauern und Bäuerinnen.
Anschließend freuten sich alle über eine leckere Jause rund um den Apfel: Apfelmus, Apfelsaft, Apfelspalten, getrocknete Apfelringe, ...
Vielen Dank für euer Engagement und den netten Besuch!

Theater ECCE - Die Bremer Stadtmusikanten

Die Geschichte vom alten Hahn, Hund, Esel und Katze, die in die Stadt ziehen, um sich vor dem sicheren Tod zu retten, wird neu erzählt und in ein inklusives Familienstück verwandelt.
Am 24. Oktober 2025 durften auch wir, die Volksschule Leogang, an der Aufführung des Theater ECCE, das für hervorragende Inklusionsstücke bekannt ist, teilnehmen.
Wieder einmal schafften es Reinhold Tritscher und sein Team mit großem Einfühlungsvermögen, dass die Schauspieler am Tag der Aufführung über sich hinauswuchsen. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Bezirksmeisterschaften im Crosslauf in Saalfelden

Jedes Jahr macht es sich die Nordische Schimittelschule zur Aufgabe, die Bezirksmeisterschaften im Crosslauf auszutragen. Diese wird in drei Kategorien abgehalten, das heißt auch die Schüler der Mittelschulen und Oberstufen gehen an den Start, was auch für unsere Volksschüler äußerst spannend ist. Heuer ging die VS Leogang mit vier tollen und motivierten Teams an den Start, wobei ein Team mindestens ein Mädchen beinhalten musste.
Nach dem Aufwärmen beim Ritzenstadion durfte die ein Kilometer lange Strecke besichtigt werden. Einige unserer Viertklassler nahmen bereits zum dritten Mal daran teil und kannten den Ablauf bereits bestens. Auch Schüler der dritten Klassen stellten ein Team, das bestens mit allem vertraut gemacht wurde.
Der Start erfolgte um 10 Uhr und über 100 Kinder liefen beim Massenstart entlang des Ritzensees bis zur Wende auf der Liegewiese und wieder zurück.
Dabei kam Max Freudenthaler als Erster ins Ziel. Nur knapp nach ihm liefen bereits seine Teamkollegen ein und auch alle anderen Starter der VS Leogang absolvierten die Strecke großartig. Am Ende belegten die Teams der VS Leogang die Plätze 1, 3, 6 und 11. Darauf sind wir alle sehr stolz und gratulieren den Teilnehmern zu ihrem Mut an Wettbewerben teilzunehmen.

Tag des Apfels: Gartenbauverein bringt gesunde Überraschung in die Schule

Lisbeth und Elisabeth vom Gartenbauverein haben am Tag des Apfels für strahlende Gesichter in unserer Schule gesorgt. Sie besuchten uns mit zwei üppig gefüllten Körben regionaler Äpfel und stellten diese in die Gänge, sodass jedes Kind selbst einen frischen, knackigen Apfel entnehmen konnte.
Lehrkräfte und Schüler freuten sich gleichermaßen über diese vitaminreiche Spende- Vielen Dank dafür!

Gemeindebesuch der dritten Klassen

Am 18. November hatten die Kinder der dritten Klassen einen Termin beim Bürgermeister. Viele Fragen und Bitten hatten die Kinder im Sitzungssaal an Josef Grießner.
Im Anschluss durften sie alle Ämter der Gemeinde besuchen und bekamen so einen guten Einblick in die Verwaltung von Leogang.
Die Animation, die der Bürgermeister von der Umgestaltung des Schulhausplatzes zeigte, hat die Kinder natürlich besonders interessiert, da sie die Bauarbeiten jeden Tag beobachten können.
Vielen Dank für den netten Vormittag und die gute Jause.

Kletter-Premiere für die Kinder der 1.B Klasse

Am Mittwoch, den 19. November, stand für die 24 Schüler der 1.B Klasse ein besonderer Programmpunkt auf dem Stundenplan: Erstmals durften sie sich an einer Kletter- und Boulderwand versuchen. Unter Anleitung und mit viel Motivation wagten die Kinder ihre ersten Schritte in die Welt des Kletterns- und zeigten dabei erstaunlichen Mut und Geschick. Doch nicht nur sportlich kamen unsere Erstklässler auf ihre Kosten. Zwischendurch sorgten gemeinsames Puzzlebauen und eine kleine Stärkung in Form von Muffins für entspannte Pausen und gute Stimmung. So entstand eine ausgewogene Mischung aus Bewegung, Konzentration und gemeinschaftlichem Erleben.

Kinderyoga in der Volksschule

Seit Schulbeginn gibt es in der Volksschule das Angebot Kinderyoga mit Inga Gubitz. In den Klassen 2B und 3B kommen die Kinder z.B. im Rahmen des Turnunterrichts öfters in den Genuss. Alle anderen Schulklassen haben im Laufe des ersten Semesters die Möglichkeit an einer Kinderyogastunde teilzunehmen und einmal reinzuschnuppern. Kinderyoga ergänzt den Schulalltag auf wertvolle Weise und unterstützt die Kinder dabei, Körper und Geist in Einklang zu bringen. In den Einheiten lernen die Schüler durch spielerische Übungen, einfache Körperhaltungen, Atemtechniken und Fantasiereisen, bewusst zu entspannen und zur Ruhe zu kommen. Gleichzeitig werden Beweglichkeit, Koordination, Konzentration und Selbstvertrauen gestärkt. Auch der respektvolle Umgang miteinander und das bewusste Wahrnehmen eigener Gefühle stehen im Mittelpunkt.

Lisa Eder und der EPIC Bikepark Leogang bündeln ihre Kräfte

Leoganger Bergbahnen

Mit der neu geschaffenen Kooperation zwischen Lisa Eder und dem EPIC Bikepark Leogang wird künftig die Verbindung von Spitzensport und regionaler Verwurzelung noch stärker in den Mittelpunkt gerückt. Die Partnerschaft unterstreicht die enge Verknüpfung von Wintersport und Sommererlebnis, die die Region Saalfelden Leogang prägt.
Ein passender Rahmen für die Präsentation dieser Zusammenarbeit bot sich im Zuge der feierlichen Eröffnung der modernisierten Schanzenanlage in Saalfelden:
Bei den Österreichischen Staatsmeisterschaften im Schispringen und der Nordischen Kombination triumphierte die Leogangerin Lisa Eder gleich doppelt.
Nach ihrem Sieg auf der Großschanze in Bischofshofen am 4. Oktober sicherte sie sich nun auch den österreichischen Staatsmeistertitel auf der Normalschanze im neuen Felix-Gottwald-Skisprungstadion.
Zu diesem herausragenden Erfolg gratulierten Kornel Grundner und Anton Hörl, Geschäftsführer der Leoganger Bergbahnen, persönlich vor Ort.
„Wir freuen uns sehr über Lisas großartige Leistungen und sind stolz, eine so außergewöhnliche Sportlerin aus unserer Region unterstützen zu dürfen“, so Grundner und Hörl unisono. „Lisa ist nicht nur ein Aushängeschild des österreichischen Skispringens, sondern auch eng mit unserer Heimat verbunden- ihr Elternhaus liegt nur einen Steinwurf vom Bikepark Leogang entfernt. Das ist ein starkes Symbol für die Nähe zwischen Wintersport und Sommererlebnis, die unsere Region ausmacht.“

Auch Lisa Eder zeigt sich begeistert über die neue Partnerschaft: „Ich freue mich sehr über die neue Partnerschaft und bin stolz, den EPIC Bikepark Leogang vertreten zu dürfen. Mir ist es wichtig, ein Stück meiner Heimat immer bei mir zu tragen, und hoffe, dass ich noch viele weite und gute Sprünge zeigen kann. Ich bin überglücklich, so einen starken Partner an meiner Seite zu haben.“

Aus der Mittelschule

Direktor Florian Korner und das Team der Pädagogen

„Vom Berg zum Buch“ - Die 3a der Mittelschule Leogang gestaltet ein eigenes Bergbuch

Im Rahmen des Projekts „Vom Berg zum Buch“ im Bergbau- und Gotikmuseum Leogang tauchte die Klasse 3a der Mittelschule Leogang tief in die Geschichte des regionalen Bergbaus ein. Ausgangspunkt war das „Schwazer Bergbuch“ von 1556, eine bedeutende frühneuzeitliche Sammlung bergbaukundlicher Texte, die nicht nur technische Abläufe dokumentiert, sondern auch eindrucksvoll zeigt, welche Rolle der Bergbau für unsere Region spielte.
In Zusammenarbeit mit der Buchbinderei Christian Fuchs, der Kalligraphielehrerin Rita Hackl und dem Malermeister Ägidius Scheiber konnten Schüler diesen historischen Schatz auf besondere Weise erleben. Sie gestalteten ihr eigenes Buch- Schritt für Schritt, von der kunstvollen Kalligraphie über das Versilbern einzelner Elemente bis hin zur handwerklichen Bindung.
Dabei standen sowohl praktisches Arbeiten als auch kreativer Ausdruck im Mittelpunkt. Ebenso wurde großer Wert darauf gelegt, den historischen Kontext sichtbar zu machen: Wie wurde früher im Berg gearbeitet? Welche Materialien und Techniken gab es? Und wie gelangten schriftliche Aufzeichnungen vom Stollen bis ins Buch?
Die Mittelschule Leogang bedankt sich herzlich bei allen beteiligten Experten sowie dem Bergbau- und Gotikmuseum für die hervorragende Zusammenarbeit.

Cross-Country-Lauf für den guten Zweck

Unter dem Motto „Kinder laufen für Kinder“ fand der diesjährige Cross-Country-Lauf der MS Leogang statt. Im Oktober meisterte jeder Schüler mehrere Runden um die Freizeitanlage Sonnrain. Dabei konnte eine freiwillige Spende an die „Rainbows Austria“ abgegeben werden. Die Organisation hilft Kindern und Jugendlichen in stürmischen Zeiten - bei Trennung, Scheidung oder Tod von Eltern oder nahen Angehörigen - und bietet eine wichtige Stütze für Familien. Dank des Engagements der Schüler- und Elternschaft konnten nicht nur Kilometer auf der Laufstrecke, sondern auch € 360,-- gesammelt werden. Es ist wirklich ein tolles Gefühl, anderen helfen zu können. Allen davongelaufen sind heuer unsere Schülermeisterin Antonia Schernthanner und unser Schülermeister Martin Bründl. Gemeinsam mit den weiteren schnellsten Läufern traten sie eine Woche später bei den Cross-Country Bezirksmeisterschaften der Pinzgauer Schulen an und konnten ein tolles Ergebnis erzielen.

Jung hilft Alt - Workshop „Handy, Laptop & Co.”

Auch die Mittelschule Leogang war bei der österreichweiten Freiwilligen-Initiative „72 Stunden ohne Kompromiss“ mit dabei. Beim Workshop „Handy, Laptop & Co.“, organisiert durch Julia Bergmann vom Diakoniewerk, konnten die Schüler der 4. Klasse das Wissen von älteren Leoganger Bürgern auf Vordermann bringen. Zahlreiche Senioren besuchten die Schule mit ihren digitalen Geräten und allerlei Fragen und Problemen. Bei gemütlicher Atmosphäre mit selbstgebackenem Kuchen und von der Gemeinde gesponserten Getränken nahm sich jeder Schüler in einer 1:1 Situation ausreichend Zeit, die Fragen zu beantworten und Prozesse zu veranschaulichen. Alle Teilnehmer verließen die Veranstaltung mit mehr digitaler Kompetenz und einem breiten Lachen im Gesicht. Auch die Schüler wirkten sichtlich glücklich darüber, jemanden geholfen zu haben, seine E-Mails am Handy zu checken, ein Fotobuch am Laptop zu gestalten oder die Anzeigeeinstellungen am Mobiltelefon zu optimieren. Der Generationenaustausch war für beide Seiten ein Gewinn.

Berufsorientierung

JOB(i)VENT Saalfelden

Die dritten und die vierte Klasse besuchten am 10. Oktober 2025 die Berufsinformationsmesse JOB(i)VENT in Saalfelden. Dort hatten die Schüler die Gelegenheit, zahlreiche berufliche Möglichkeiten kennen zu lernen. Über 70 Unternehmen und Schulen aus der Region präsentierten sich im Congress Saalfelden.

Workshop „Jobs aus der Box“

Nach dem Motto „Erst wenn man es ausprobiert, weiß man, ob es passt“ wurde der Workshop „Jobs aus der Box“ am 14. Oktober 2025 mit den beiden dritten Klassen durchgeführt. In den Bereichen Bau, Dienstleistungen, Elektro, Handel/E-Commerce, Metall, Holz, Pflege/Gesundheit und Tourismus durften die Schüler durch Ausprobieren ihre Fähigkeiten entdecken.

Berufsinformationsmesse Salzburg

Die Schüler der vierten Klasse erlebten am 21. November 2025 beim Besuch der Berufsinformationsmesse in Salzburg die Welt der Berufe hautnah. Bei über 200 Ausstellern konnten sie sich wichtige Informationen über die Ausbildungsmöglichkeiten in weiterführenden Schulen und in Lehrbetrieben holen.

Neuigkeiten vom Rangglerverein

Rosi Hörhager

Am 9. November fand beim Bäckerwirt die JHV des Rangglervereines Leogang statt, an die sechzig Mitglieder waren anwesend.
Es gab wie jedes Jahr einen Rückblick auf die vielen Aktivitäten und Ausrückungen des Vereins.

Die erfolgreichsten Ranggler 2025:

Phillip Scheiber, der international und auch in der Salzburger Landeswertung in der Klasse bis 8 Jahre den 2. Platz belegte und viele Klassensiege holen konnte.
Michael Hinterseer, international und in der Salzburger Landeswertung bis 8 Jahre (im schwierigen Aufsteigerjahr) jeweils Rang drei.
Lukas Riedlsperger (ebenfalls im Aufsteigerjahr) in der Klasse bis 10 Jahre Vierter in der Landeswertung und Fünfter in der Int. Wertung. In dieser Klasse gab es meistens über dreißig Teilnehmer.
Weitere Preisträger waren Thomas Eberl, Daniel Dum, Martin Laireiter, Josef Auer und Adam Rainer.
Besonderer Dank ging an alle unterstützenden Mitglieder und Förderer, an die Gemeinde Leogang, an die Eltern und alle, die so fleißig mitarbeiten. Das waren allen voran natürlich auch die Trainer. Marcus Hinterseer hatte mit Andi Scheiber, Florian Scheiber, Johannes Scheiber, Rupi Eder, Stefan Dum und Lisi Stöckl ein motiviertes Team zur Verfügung. Der langjährige Trainer Martin Millauer zog sich im Frühjahr zurück, vorher organisierte er noch die perfekte Übergabe.
Die Neuwahlen (durchgeführt von Vizebürgermeisterin Elke Riedlsperger) brachten einen Obmannwechsel und einige Veränderungen im Ausschuss. Hannes Scheiber übernahm den Verein von Rosi Hörhager, die über sechzehn Jahre lang Obfrau war. Sie bleibt dem Verein als Schriftführerin erhalten. Roswitha Riedlsperger übernahm das Amt der Kassierin.
Weitere Ausschussmitglieder: Martin Millauer (Obmann Stellvertreter), Stefan Scheiber, Andreas Scheiber, Johannes Scheiber, Florian Scheiber, Rupert Eder, Marcus Hinterseer, Matthias Scheiber, Christoph Eberl, Elisabeth Stöckl, Andrea Scheiber.

Nicht mehr im Ausschuss vertreten sind der langjährige Schriftführer Stefan Herbst und Gründungsmitglied Georg Eberl, den beiden wurde herzlich für ihren Einsatz gedankt.
Im Frühjahr wird Rosi Hörhager auch ihre Schriftführerarbeit beim Salzburger Rangglerverband beenden. Nach über vierzig Jahren auf dem Ranggelplatz scheidet sie auch aus dem Vorstand aus. Hannes Scheiber wird dann Leogang im Landesverband vertreten.

Wichtiger Termin für 2026: Am 31. Mai findet in Leogang wieder ein großes Alpencupranggeln statt, das der Rangglerverein wieder in bewährter Weise zusammen mit der Musikkapelle Leogang veranstalten wird. Infos wie immer auf unserer Homepage oder auf Facebook und Instagram

www.salzburger-rangglerverband.at

SC Leogang Fußball

Florian Grill

Mittlerweile liegt auf den Leoganger Fußballplätzen wieder Schnee und die Mannschaften des SCL befinden sich in der Winterpause. Ein ereignisreicher Herbst mit Höhen und Tiefen ist abgehakt.

Nachwuchs

Die etwa 120 Kinder der zahlreichen Nachwuchsmannschaften des SC Leogang haben auch im vergangenen Herbst wieder Gas gegeben und oftmals starke Leistungen gezeigt.
Die U7-Mannschaft wird von Brigitte Schmied betreut. Die jüngsten Fußballer im Verein treten, wie in den vergangenen Jahren, im Funino-Modus gegen ihre Altersgenossen an. Hier kommen meist die Mannschaften von drei oder vier Vereinen zusammen und es wird losgekickt. Der Spaß steht dabei im Vordergrund, der Siegeswille ist aber auch hier schon ungebrochen. In der U9 wird Brigitte von Kevin Schmied und Erich Schernthanner unterstützt. Hier wird schon auf die etwas größeren Tore im Kleinfeld gespielt.
Josef Schwabl und Jessica Gruber trainieren die U11-Mannschaft des SC Leogang. Wöchentlich treten, wie aus dem normalen Meisterschaftsbetrieb gewohnt, zwei Vereine gegeneinander an- teilweise auch mit je zwei Mannschaften. Offizielle Ergebnisse gibt es hierbei keine. Ähnlich läuft es bei der U12, die von Jugendleiter Christian Peerlings und Jac Peerlings betreut wird. Daher wurden Heimspiele der U11- und U12-Mannschaft oftmals auch parallel im Steinbergstadion ausgetragen, was sich als gute Option erwiesen hat.
Sowohl U13 als auch U14 nehmen in dieser Saison als Spielgemeinschaft mit dem FC Hochfilzen am Meisterschaftsbetrieb in Tirol teil. Dieses Projekt ist in der ersten halben Saison bereits gut angelaufen. Heimspiele werden teilweise auch im Leoganger Steinbergstadion ausgetragen. Vonseiten des SC Leogang sind hier Herbert Bacher und Simon Hilzensauer (U13) sowie Stefan Riedlsperger und Stefan Mitteregger (U14) als Trainer mit dabei. Die U13-Mannschaft liegt nach zehn gespielten Runden mit 18 Zählern auf dem 3. Rang der Liga. Das U14-Team schloss die Herbstsaison nach acht Partien mit 8 Punkten auf Rang vier ihrer Meisterschaftsgruppe ab. Der SCL bedankt sich hierbei für die gute Zusammenarbeit mit dem FC Hochfilzen!

Damen

Die Damenmannschaft des SC Leogang rund um Trainer Walter Bayer und Co-Trainerin Gresa Blakaj hat eine durchwachsene Herbstsaison hinter sich. Der ohnehin nicht übertrieben große Kader musste oftmals einige Ausfälle verkraften- unter anderem eine schwere Verletzung von Torfrau Martina Roither, die den Großteil der Herbstsaison verpasste. So musste auf der wichtigen Position zwischen den Pfosten improvisiert werden. Nach 10 gespielten Runden steht man nun mit 8 gesammelten Zählern auf dem 7. Rang der Salzburger Frauenliga. Erfreulich ist, dass man nach einem 0:4-Auswärtssieg gegen den USK Elsbethen im Halbfinale des conova Frauenpokals steht. Hier trifft man im Frühjahr auf die SG FC Bergheim / RB Salzburg 1c. Im Rahmen der Vorbereitung nimmt die Damenmannschaft in diesem Jahr wieder an der Finalrunde der SFV-Hallenbewerbe und am Salzburger Stier teil und vertritt den SCL damit auch in der Hallensaison stark.
Die Frauenmannschaft des SC Leogang freut sich stets über neue Mitspielerinnen- einfach melden und mitkicken!

Reserve

Die von Gottfried Hörzer trainierte Reservemannschaft kann auf einen sehr erfolgreichen Herbst zurückblicken. Der Mix aus guter Trainingsbeteiligung und einem talentierten Kader mit zahlreichen jungen Spielern bewährt sich und so steht man nach 13 gespielten Partien an der Spitze der Tabelle. Von diesen 13 Spielen konnte man 12 gewinnen und hat bei einem Torverhältnis von +32 somit 36 Punkte am Konto. Auf den zweitplatzierten FC Kaprun hat man in der Winterpause einen Vorsprung von 5 Zählern.

Kampfmannschaft

Die Kampfmannschaft unter der Leitung von Martin Bierbaumer und dem spielenden Co-Trainer Arnold Benedek hinkt den Erwartungen im Herbst etwas hinterher. Vom ausgegebenen Ziel einer Top-3-Platzierung ist man derzeit 8 Punkte entfernt. Nach einer von Höhen und Tiefen geprägten ersten Halbzeit der Saison steht man nun mit 21 Zählern auf dem 8. Platz der 2. Landesliga Süd. Positiv war jedenfalls der 6:2-Heimsieg gegen den FC St. Martin am Tennengebirge zum Abschluss des Fußballjahres, bei dem man bereits zur Halbzeit mit 5:0 in Führung lag. Mangelnde Chancenverwertung und oftmals viele, teils kapitale Eigenfehler ließen keine besseren Ergebnisse und somit auch keine bessere Tabellenplatzierung zu. Nichtsdestotrotz ist die Moral durchgehend hoch und das Mannschaftsgefüge sehr gut. Im Frühjahr ist es das Ziel, in der 2. Landesliga Süd noch so viele Tabellenplätze, wie möglich, gutzumachen und die Saison versöhnlich abzuschließen.

Am 30. November nahm man außerdem an der Qualifikationsrunde der SFV Futsal-Landesmeisterschaft teil. Hier trat man im Sportzentrum Rif gegen die FC Puch Juniors, die SAK 1914 Juniors, die USK Anif Juniors und den UFC Croatia Salzburg an. Mit einem Sieg, einem Unentschieden und zwei Niederlagen belegte man in der Qualifikationsgruppe 5 den 3. Platz und konnte sich somit knapp nicht für die Zwischenrunde Anfang Dezember qualifizieren.

Der SC Leogang Fußball bedankt sich herzlich bei allen Zuschauern, Fans, Unterstützern und Sponsoren und hofft im neuen Jahr auf gute Stimmung und zahlreiche Besucher im Steinbergstadion!

LöwenAlpinCard für Einheimische

Gemeinde Leogang, Michael Geißler

Weiterhin als Ganzjahresticket für Loigom-Soifen Shuttle und Buslinie 690!

Für das Jahr 2026 können **ab sofort** wieder alle Einheimischen mit **Hauptwohnsitz in Leogang** die LöwenAlpinCard erwerben.

Folgende Leistungen sind inkludiert

- Sommerkarte der Leoganger Bergbahnen (eine Berg- und Talfahrt pro Tag- inkl. Bike)
- Sommersaisonkarte für das Schwimmbad in der Freizeitanlage Sonnrain
- Einmaliger Eintritt ins Schaubergwerk Schwarzleo
- Einmaliger Eintritt ins Bergbau- und Gotikmuseum Hütten
- Einmalig-50% auf die erste Behandlung in der Energethikwerkstatt Hans Pichler
- Kostenlose Nutzung des Loigom-Soifen Shuttle und der Buslinie 690 **für das ganze Jahr 2026**

Hinweis zum Parken an der Asitzbahn

Nach vorheriger Nutzung der Bergbahn kann unter Vorlage der LöwenAlpinCard an der Kassa der Asitzbahn ein Ausfahrtsticket geholt werden. Das einscannen der LöwenAlpinCard direkt am Schranken funktioniert nicht!

Die LöwenAlpinCard gilt ansonsten **längstens bis 8. November 2026** bzw. solange die Betriebe in der Sommersaison geöffnet haben.

Preise

- für den ersten Erwachsenen € 90,--
- für den zweiten und jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt € 74,--
- Jugendliche, 15 bis 17 Jahre, Zivildiener und Bundesheer € 74,--
- Kinder, 6 bis 14 Jahre € 45,--

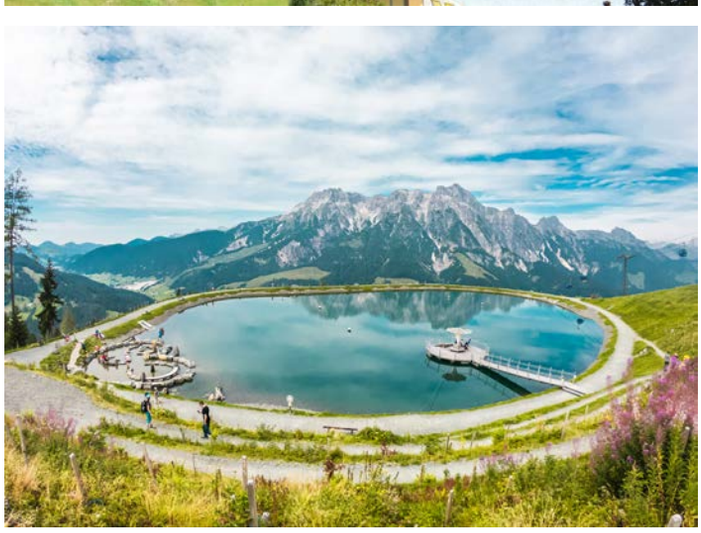
Familienkarte

Wenn beide Elternteile eine LöwenAlpinCard kaufen, erhalten alle Kinder bis einschließlich 14 Jahre eine Freikarte- alle Personen müssen im selben Haushalt gemeldet sein.
Wenn ein Alleinerzieher und ein Kind eine LöwenAlpinCard kaufen, erhalten alle weiteren Kinder bis einschließlich 14 Jahre- im gemeinsamen Haushalt- eine Freikarte.

Ausstellung

Beantragung und Ausstellung erfolgen am Gemeindeamt zu den bekannten Öffnungszeiten.
Die Bezahlung kann bar oder mittels Bankomat- bzw. Kreditkarte erfolgen.
Für Zivildiener und Bundesheerangehörige sind entsprechende Nachweise vorzulegen.

Antragsformulare stehen bereits vorab online zum Download bereit

www.leogang.at

NEU: Anfang 2026 wird die LöwenAlpinCard für Einheimische auch in digitaler Form erhältlich sein!